

Tachchen ...

"Versprochen is jehalten!" sagt der charmante Herr zur gegenüberstehenden Dame zum Abschied, bevor er die S-Bahn am Bahnhof Friedrichstraße verlässt.

„Versprochen is gehalten!" knapper und zuversichtlicher geht's nicht.
Ein schöner Ostergruß aus der S-Bahn.

Frohe Ostern!!



(Foto: Christian Fischer)

Ob vor oder nach Ostern, man kann nach Ostern reisen. Ostern liegt im Ostallgäu und besteht aus fünf Gehöften. Wenn man dort steht und in den Himmel schaut, breitet sich ein angenehmes Gefühl in einem aus und die Gedanken werden hell.

Der Blick nach oben in Ostern, ein blauäugiger Augenblick, der jede dunklere Wirklichkeit ausblendet?

IN Ostern mag das möglich sein, AN Ostern nicht.

Ostern ist ein Versprechen. Es gibt eine gute Zukunft. Gott ist auf der Seite des Lebens und der Lebendigkeit. Das Dunkle und Böse hat keine Zukunft.

Versprochen is jehalten!

Je dunkler die Zeiten, desto wichtiger das Versprechen.

„Wie lange noch?“ Diese Frage liegt einem auf der Zunge, wenn die Dunkelheit nicht weichen will.

Psalm 13 artikuliert diese Unsicherheit und eine Antwort gibt es auch.
Psalm 13, 2+3+8:

„Ach Herr, wie lange noch?

...

Wie lange muss ich mich um mein Leben sorgen, tagaus, tagein Kummer in meinem Herzen tragen?

...

Doch, nein! Fest habe ich auf deine Güte vertraut.
Jetzt lacht mein Herz vor Freude, weil du mir geholfen hast."

Versprochen is jehalten!

Ostern!

Jeder Morgen ist eine kleine Auferstehung in Erinnerung an die Auferstehung Jesu am Ostermorgen.

Seid behütet Tag und Nacht!

Liebe Segensgrüße

Christian Fischer